

13. Der Schuldner ist verpflichtet, auf Verlangen des Gläubigers die dem für dieses Darlehen zu bestellenden Grundpfandrecht im Range gegenwärtig oder künftig vorgehenden oder gleichstehenden Hypotheken, Grundschulden oder Rentenschulden löschen, ggf. die auf den Pfandgrundstücken entstandenen Umstellungsgrundschulden in das Grundbuch eintragen und löschen zu lassen, wenn und soweit sich diese Rechte mit dem Eigentum in einer Person bereits vereinigt haben und in Zukunft vereinigen werden, und zur Sicherung dieses Anspruches eine Vormerkung gemäß §§ 883/1179 BGB, bei allen in Frage kommenden Rechten im Grundbuch eintragen zu lassen. Der Schuldner stimmt schon jetzt der Löschung dieser Belastungen zu, soweit der Gläubiger Löschungsbewilligung hierzu einreicht und die Löschung beantragt.
14. Zugleich unterwirft sich Schuldner in Ansehung aller Verbindlichkeiten aus dieser Urkunde der sofortigen Zwangsvollstreckung nach § 794 Abs. I Ziffer 5 Z.P.O. in sein gesamtes Vermögen. Zur Erwirkung einer vollstreckbaren Ausfertigung dieser Urkunde soll es des Nachweises, daß der Schuldner seine Verpflichtung nicht erfüllt hat, nicht bedürfen. Der Gläubiger soll berechtigt sein, sich jederzeit weitere vollstreckbare Ausfertigungen dieser Urkunde ohne den Fälligkeitnachweis auf Kosten des Schuldners bzw. seines Rechtsnachfolgers erteilen zu lassen.

II. GRUNDBUCHEINTRAGUNGEN :

Unter Bezugnahme auf die bevorstehende Schuldurkunde, die einen Bestandteil dieser Eintragungsbewilligung bilden soll, bewilligen und beantragen die Erschienenen in das Grundbuch der in dem beigehefteten Grundstücksverzeichnis aufgeführten Grundstücke einzutragen:

1. eine brieflose, nach vierwöchiger Kündigungsfrist fällige Hypothek für die unter den obigen Bedingungen begründete Darlehensforderung in Höhe von DM u. U. bis zu 7% Zinsen zugunsten der Hessischen Landesbank — Girozentrale — Frankfurt/M. — Landestreuhandvermögen — Landwirtschaftliche Siedlung —.
2. eine Löschungsvormerkung nach §§ 883/1179 BGB zugunsten des Gläubigers bei allen den der bestellten Hypothek vorgehenden oder gleichstehenden Kapitalbelastungen gemäß Nr. 13,
3. die Unterwerfung unter die sofortige Zwangsvollstreckung in den verpfändeten Grundbesitz gemäß § 800 ZPO in Ansehung der vorgenannten Hypothek in der Weise, daß die Zwangsvollstreckung auch gegen den jeweiligen Eigentümer der Pfandgrundstücke zulässig sein soll.
4. eine Vormerkung gemäß Nr. 6*).

*) Ziff. 4 gilt nur für althessische Gebietsteile des Landes Hessen.

III. SONSTIGE WILLENSERKLÄRUNGEN :

1. Wir bevollmächtigen unwiderruflich unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB:
 - a) alle aus Anlaß dieser Verhandlung etwa noch erforderlich werdenden Eintragungsbewilligungen und Eintragungsanträge in seinem Namen zu erklären,
 - b) erforderlichenfalls auch abändernde Erklärungen beim Grundbuchamt oder bei dem Urkundsbeamten des Kulturamts abzugeben, insbesondere, soweit sie zur Berichtigung von Schreib- und Rechenfehlern notwendig sind.
2. Der unterzeichnete Ehemann stimmt allen in dieser Verhandlung von seiner Ehefrau abgegebenen Erklärungen zu und bewilligt insbesondere die Zwangsvollstreckung in das eingebrachte Gut seiner Ehefrau und in die belasteten Grundstücke, soweit sie zum eingebrachten Gut der Ehefrau gehören.
3. Für alle aus dieser Urkunde sich ergebenden Schuldverbindlichkeiten haften wir als Gesamtschuldner. Im Verhältnis zum Gläubiger gilt jeder einzelne Schuldner als bevollmächtigter Vertreter seiner Mitschuldner. Er ist ermächtigt, mit Rechtswirksamkeit für diese Erklärungen aller Art abzugeben und das Darlehen selbst in Empfang zu nehmen oder anderweitig darüber zu verfügen.
4. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Frankfurt am Main.
5. Alle mit dieser Verhandlung jetzt und in der Folge verbundenen Kosten, Steuern, und Abgaben tragen wir, soweit nicht auf Grund des § 29 des Reichssiedlungsgesetzes vom 11. 8. 1919 (RGBl. S. 1429) Befreiung eintritt. Die Niederschlagung der Schreibgebühren und sonstigen Barauslagen gemäß Runderlaß des Herrn Reichsjustizministers vom 14. 3. 1939 und 5. 3. 1940 wird beantragt — vgl. RdErl. d. Hess. MdJ. vom 10. 4. 1952 (Hess. JMBL. S. 34) —.
6. Wir beantragen die Ausfertigung vorstehender Urkunde für
 - a) das Grundbuchamt zum Vollzug,
 - b) den Gläubiger, zu Händen der Hessischen Landesbank — Girozentrale — Frankfurt a. M. zum Zwecke der Zwangsvollstreckung,
 - c)
7. Mündliche Nebenabreden haben keine Gültigkeit.

Vorstehende Urkunde nebst Grundstücksverzeichnis wurden den Erschienenen vorgelesen, von ihnen mit sämtlichen Streichungen und Zusätzen genehmigt, und wie folgt eigenhändig unterschrieben:

Der Landeswahlleiter für Hessen

1243

Ergebnis der Wahl zum Landtag des Landes Hessen am 28. November 1954

Der Landeswahlausschuß hat in seiner Sitzung am 7. Dezember 1954 das nachstehende Ergebnis der Wahl zum Landtag des Landes Hessen festgestellt:

Zahl der Wahlberechtigten	3 105 125
Zahl der abgegebenen Stimmen	2 559 409
Wahlbeteiligung	82,4 v.H.
Ungültige Stimmen	58 136
Gültige Stimmen	2 501 273

Davon entfallen auf:	SPD	1 065 733	42,6%
	FDP	513 421	20,5%
	CDU	603 691	24,1%
	GB/BHE	192 390	7,7%
	KPD	84 013	3,4%
	BdD	12 047	0,5%
	DP	29 309	1,2%
	Freie Opposition	416	0,0%
	parteilos	253	0,0%

Nach den Feststellungen der Kreiswahlausschüsse sind in den Wahlkreisen folgende Bewerber gewählt:

Wahlkreis	Name, Vorname	Beruf	Wohnort	Partei
1	Weber, Albert	Stadtinspektor	Grebenstein	SPD
2	Köcher, Josef	Landrat	Kassel	SPD
3	von Ploetz, Hans	Obstgärtner	Arolsen	FDP
4	Selbert, Dr. Elisabeth	Rechtsanwältin	Kassel	SPD
5	Wittrock, Willi	Stadtrat a.D.	Kassel	SPD
6	Brübach, Wilhelm	Landrat	Witzenhausen	SPD
7	Höhne, Eitel O.	Jurist	Eltmannshausen	SPD
8	Göbel, Jakob	Landwirt	Bad Hersfeld	SPD
9	Franke, August	Baurat u. Baumstr.	Haldorf	SPD

Wahlkreis	N a m e , Vorname	Beruf	Wohnort	Partei
10	Kohl, Heinrich	Landrat	Frankenberg/Eder	FDP
11	Schneider, Heinrich	Angest. u. Gesch.-Führer	Marbach	SPD
12	Gafmann, Georg	Oberbürgermeister	Marburg a. d. L.	SPD
13	Vogel, Josef	Landwirt u. Bmstr.	Harmerz, Kr. Fulda	CDU
14	Raabe, Dr. Cuno	Oberbürgermeister	Fulda	CDU
15	Jansen, Walter	Landrat	Schlüchtern	CDU
16	Hennig, Arno	Staatsminister	Wiesbaden	SPD
17	Bodenbender, Ludwig	Staatsminister	Salzböden	SPD
18	Wagner, Albert	Staatsminister a. D.	Fürfurth/Lahn	SPD
19	Osswald, Albert	Bürgermeister	Gießen-Wieseck	SPD
20	Börger, Reinhard	Reg.-Ob.-Inspektor	Alsfeld	SPD
21	Jäger, Eduard	Landrat	Limburg	CDU
22	Zinnkann, Heinrich	Staatsminister	Wiesbaden	SPD
23	Daniels, Heinz	Angestellter	Friedberg	SPD
24	Erhard, Benno	Gerichts-Referendar	Bad Schwalbach	CDU
25	Fuchs, Franz	Landesrat	Wiesbaden	SPD
26	Lippmann, Max	Journalist	Wiesbaden	SPD
27	Buch, Georg	Bürgermeister	Wiesbaden	SPD
28	Weiss, Heinrich	Mechaniker	Hofheim/Ts.	SPD
29	Meißner, Karl	Gewerksch.-Sekretär	Oberursel/Ts.	SPD
30	Wöll, Karl	Gewerksch.-Sekretär	Frankfurt a. M.	SPD
31	Gärtner, Ursula	Fürsorgerin	Frankfurt a. M.	SPD
32	Kriegseis, Jakob	Rentner	Frankfurt a. M.	SPD
33	Rotter, Lina	Hausfrau	Frankfurt a. M.	SPD
34	Schmitt, Rudi	Lehrer	Frankfurt a. M.	SPD
35	Kolb, Dr. Walter	Oberbürgermeister	Frankfurt a. M.	SPD
36	Fischer, Heinrich	Staatsminister	Hanau a. M.	SPD
37	Troeger, Dr. Heinrich	Staatsminister	Wiesbaden	SPD
38	Zinnkann, Willi	Behördenangest.	Büdingen	SPD
39	Appelmann, Karl	Ingenieur	Offenbach a. M.	SPD
40	Dey, Anton	Bürgermeister	Mühlheim a. M.	SPD
41	Arnoul, Wilhelm	Regierungspräsident	Neu-Isenburg	SPD
42	Sudheimer, Hans	Bürgermeister	Biebesheim/Rhein	SPD
43	Feick, Dr. Gustav	Stadtkämmerer	Darmstadt	SPD
44	Stock, Christian	Ministerpräsident a. D.	Seeheim/Bergstr.	SPD
45	Gruber, Franz	Landrat	Eppertshausen	SPD
46	Ackermann, Georg	Landrat	Erbach	SPD
47	Bugert, Erwin	Maurermeister	Viernheim	SPD
48	Schmitt, Adam	Bürgermeister	Rimbach i. Odw.	SPD

Nach der Zahl der für die einzelnen Parteien abgegebenen Stimmen ergibt sich gemäß §§ 35, 36 LWG folgende Verteilung der Sitze:

Wahlvorschlag	S i t z e		
	auf Kreiswahlvorschlägen	auf Landesergänzungsvorschlägen	Insgesamt
SPD	41	3	44
FDP	2	19	21
CDU	5	19	24
GB/BHE	—	7	7
Insgesamt	48	48	96

Der Landeswahlausschuß hat festgestellt, daß — unter Berücksichtigung der in den Wahlkreisen gewählten Bewerber — folgende Bewerber aus Landesergänzungsvorschlägen gewählt sind:

Lfd. Nr.	N a m e , Vorname	Beruf	Wohnort
SPD	1 Zinn, Dr. Georg August	Ministerpräsident	Wiesbaden
	2 Horn, Ruth	Lehrerin	Darmstadt-Eberstadt
	3 Platiel, geb. Block, Nora	Landgerichtsdirektorin	Kassel
FDP	4 Euler, August Martin	Rechtsanwalt u. Notar	Bad Hersfeld
	5 Schröder, Dr. h. c. Ernst	Versicherungsdirektor	Wiesbaden
	6 Kletke, Grete	Hausfrau	Eschwege
	7 Kneipp, Dr. Otto	Dipl.-Landwirt, Hauptgeschf.	Bad Homburg v. d. H.
	8 Catta, Fritz	Architekt	Kassel-Wilhelmshöhe
	9 Kohut, Dr. Oswald	Fabrikant	Langen
	10 Kraft, Wilhelm	Bäckermeister	Kassel
	11 Rodemer, Heinrich	Chefredakteur	Darmstadt
	12 Dörinkel, Dr. Wolfram	Rechtsanwalt	Wiesbaden
	13 Keilmann, Dr. phil. Karl	Rechtsanwalt u. Notar	Lampertheim/Bergstr.
	14 Mischnick, Wolfgang	Angestellter	Frankfurt a. M.
	15 Schneider, Dr. Ludwig	Oberbürgermeister a. D.	Kassel
	16 Euler, Adam	Marmorschleifer	Altengronau, Kr. Schlücht.
	17 Hasselbach, Willi	Landwirt	Steckenroth/UTK
	18 Schauß, Ernst	Dipl.-Handelslehrer	Braunfels b. Wetzlar
	19 Braun, Otto	Fabrikant	Melsungen
	20 Waess, Leopold	Fotohändler	Limburg/Lahn
	21 Grosser, Günther	Verbandsgeschäftsführer	Frankfurt a. M.
	22 Walter, Fritz	Landwirt	Wanfried/Kr. Eschwege

	Lfd. Nr.	Name, Vorname	Beruf	Wohnort
CDU	23	Fay, Dr. Wilhelm	Landgerichtsrat	Frankfurt a. M.
	24	Großkopf, Dr. Erich	Steuerberater	Herborn
	25	Fleckenstein, Nikolaus	Chemowerker	Frankfurt a. M.
	26	Strecker, Dr. Gabriele	Leit. d. Frauenfunks	Bad Homburg v. d. H.
	27	Mengel, Karl	Landwirt u. Bmstr.	Rosenthal/Kr. Frankbg.
	28	Hackenberg, Richard	Angestellter	Frankfurt a. M.
	29	Wagner, Dr. Hans	Studienrat	Heppenheim a. d. B.
	30	Bauer, Wilhelm	Installateurmeister	Wiesbaden
	31	Kanka, Dr. Karl	Rechtsanwalt	Offenbach a. M.
	32	Martin, Dr. Berthold	Medizinalrat	Gießen
	33	Steinmetz, Dr. Hans	Min.-Direktor	Dieburg
	34	Schmidt, Heinrich	Schlosser	Ewersbach/Dillkr.
	35	Wiesemann, Johanna	Hausfrau	Biedenkopf
	36	Marx, Jakob	Geschäftsführer	Rüsselsheim/Main
	37	Krause, Dr. Hermann	Bürgermeister	Hanau a. M.
	38	Schnell, Dr. Edgar	Schriftsteller	Eschwege
	39	Labonte, Christian	Verwalter	Johannisberg/Rhg.
40	Holtzmann, Dr. Ernst	Stadtrechtsrat	Darmstadt	
41	Blum, Wilhelm	Buchdrucker	Oberfeld 24	
GB/BHE	42	Franke, Gotthard	Stadtrat	Mainzlar üb. Gießen
	43	Hacker, Gustav	Oberregierungsrat	Wiesbaden
	44	Stein, Klaus	Handlungsbevollm.	Fulda
	45	Kaul, Dr. Alexander	Beh.-Angestellter	Bensheim
	46	Jatsch, Anton	Masch.-Ingenieur	Bensheim
	47	Walter, Josef	Freier Schriftsteller	Wiesbaden
	48	Preißler, Dr. Walter	Jurist	Fellingshausen

Wiesbaden, 7. 12. 1954

Der Landeswahlleiter — II e — 3 e 12/13 — R 891/54

Verschiedenes

1244

Ausweis der Landeszentralbank von Hessen vom 23. November 1954

		(In Tsd. DM)	Veränderungen gegenüber Vorwoche + / -
Aktiva			
Guthaben bei der Bank deutscher Länder		71 259	+ 12 687
Postscheckguthaben		12	—
Inlandswechsel		76 799	— 6 237
Wertpapiere			
a) am offenen Markt gekaufte		—	
b) sonstige		465	465
Ausgleichsforderungen			
a) aus der eigenen Umstellung		220 290	
b) angekaufte		3 969	+ 11 000
Lombardforderungen gegen			
a) Wechsel		33	
b) Ausgleichsforderungen		22 142	
c) sonstige Sicherheiten		429	+ 6 529
Beteiligung an der Bank deutscher Länder		8 500	—
Schwebende Verrechnungen im Zentralbanksystem		4 635	— 7 996
Sonstige Vermögenswerte		31 589	+ 2 338
		440 122	+ 18 371
<hr/>			
			Veränderungen gegenüber Vorwoche + / -
Passiva			
Grundkapital		30 000	—
Rücklagen und Rückstellungen		36 203	—
Einlagen			
a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschließlich Postscheck- und Postsparkassenämtern)		324 472	+ 33 092
b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern		966	+ 77
c) von öffentlichen Verwaltungen		5 683	— 5 305
d) von Dienststellen der Besatzungsmächte		7 802	— 2
e) von sonstigen inländischen Einlegern		13 667	+ 833
f) von ausländischen Einlegern		6 858	— 10 389
		359 448	+ 18 306
Sonstige Verbindlichkeiten		14 471	+ 65
Verbindlichkeiten aus weitergegebenen Wechseln: 42 387 (+ 619)			
		440 122	+ 18 371

Frankfurt (Main), 24. 11. 1954

Landeszentralbank von Hessen